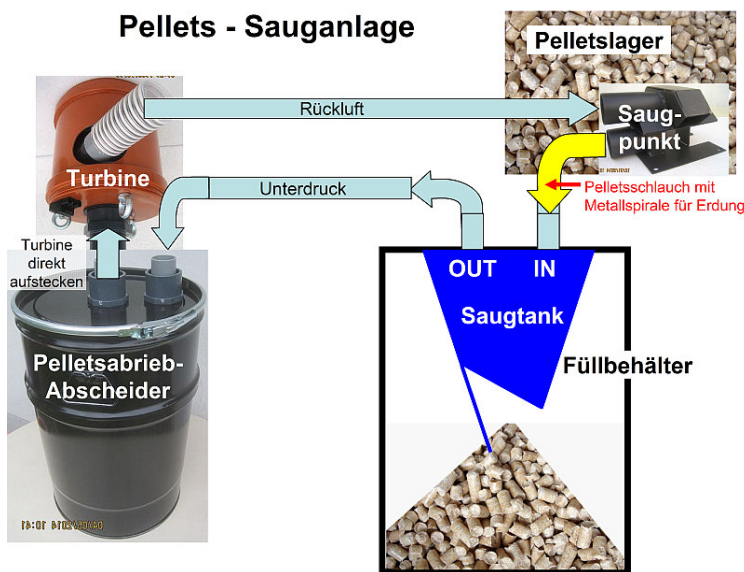


Aufbauanleitung - Funktionsweise - Sicherheitshinweis

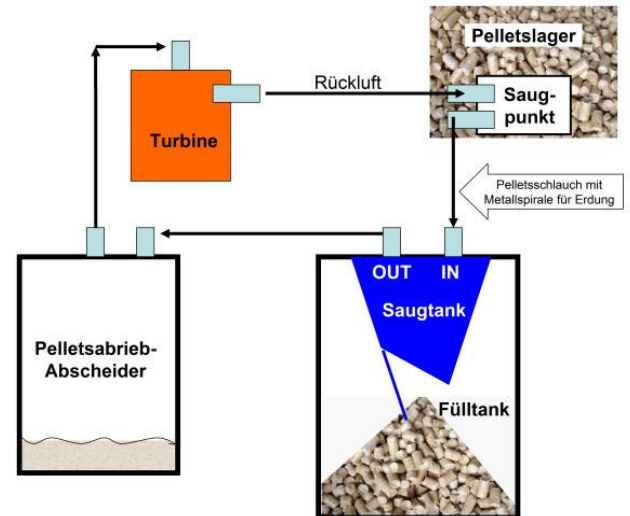
Turbine auf Abriebabscheider aufstecken

Pellets - Sauganlage



oder an Kette aufhängen

Pellets-Sauganlage Eigenproduktion



Die Sauganlage wird steckerfertig geliefert und ist mit wenigen Handgriffen einsatzbereit. Der Füllvorgang wird durch die Steuerbox mit Zeiteinstellungen des Schaltrelais und mit dem Sensor über die Klappe des Saugtanks geregelt. Mit einer Zeitschaltuhr sind die Pellets-Ladezeiten frei wählbar.

Funktionsweise:

Wenn die Klappe des Saugtanks geschlossen ist, gibt der Sensor ein Signal an das Zeitrelais und die Turbine startet. Nach Ablauf der am Zeitrelais eingestellten Zeit stoppt die Turbine. Voreingestellt sind ca. 15 Sekunden, die im Regelfall ausreichend sind, um den Saugtank mit knapp 2 kg Pellets zu füllen. Durch das Gewicht der Pellets wird die Klappe aufgedrückt und die Pellets fallen heraus. Über das Gegengewicht wird die Klappe geschlossen und der nächste Saugvorgang beginnt. Das wiederholt sich solange, bis der zu füllende Behälter soweit gefüllt ist, daß die Klappe durch die angehäuften Pellets offen stehen bleibt. Nachdem durch Entnahme von Pellets die Klappe wieder schließt startet die Turbine und der nächste Saugvorgang beginnt, vorausgesetzt die Pellets-Ladezeit ist durch die Zeitschaltuhr aktiviert.

Um in Schlafenszeiten nicht zu stören, können die Pellets-Ladezeiten mit der Zeitschaltuhr eingestellt werden. In Abhängigkeit vom Pelletsverbrauch und der Größe des zu füllenden Tanks, sind in der Regel 1 bis 2 tägliche Pellets-Ladezeiten ausreichend (je 15 Minuten). Die Pellets-Fördermenge beträgt in 5 Minuten ca. 20 kg, abhängig von der Länge und der Anzahl Bögen in den Leitungen, den zu überbrückenden Höhenmetern und der Dichtigkeit der Schlauchverbindungen.

Kundeninformation: bei 15 Meter Entfernung und 5 Meter Höhe ist in 12,5 Sekunden der blaue Saugtank mit 1,9 kg Pellets gefüllt. Neue eigene Anlage mit 28 Meter Förderschlauch.

Wichtiger Sicherheitshinweis:

Einwandfreie Erdung unbedingt sicherstellen - statische Aufladung!!

Gerne gebe ich meine Erfahrungen weiter - rufen Sie mich an.

Edgar Fuhrmann